



Dezember 2014

NE earth ocean **NEWSLETTER**

Liebe Mitglieder, liebe Umweltfreunde!



Foto: Bettina Kelm

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu, in dem unser Verein große Erfolge, aber auch Rückschläge zu vermelden hat. So haben wir unsere Aktivitäten in vielerlei Richtungen ausgeweitet. Neben dem Kampf gegen den Plastikmüll umfasst unsere „maritime Müllabfuhr“ inzwischen auch die Entfernung von Öl, Chemikalien und biologischen Verunreinigungen aus Gewässern. Zunehmend werden inzwischen auch internationale Anfragen an uns herangetragen.

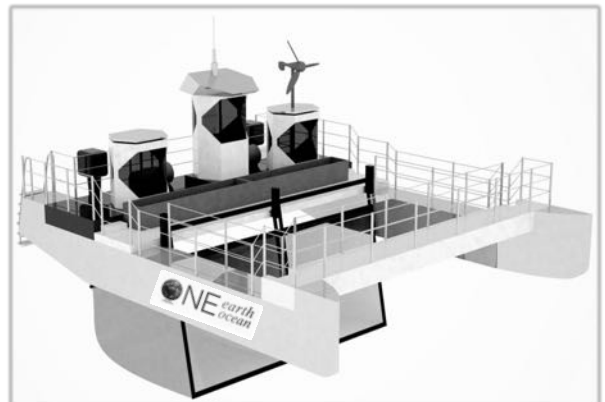
Daneben widmen wir uns der Information und Bildung sowie der Wissenschaft und Dokumentation, Stichwort Mikroplastik oder unsere Wissensdatenbank zu Meeresmüll.

Rückschläge gab es bei der Umsetzung der ersten Seekuh, hier warten wir seit Monaten auf die Zulassung der Baupläne durch den Germanischen Lloyd, einer Art TÜV für Schiffe. Zumindest ist aber die Werft ausgewählt, die den ersten Prototypen der Seekuh bauen wird.

Zum Ende des Jahres möchte ich mich wieder bei allen Unterstützern und Spendern sowie Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung können wir trotz unserer geringen Größe eine solche Vielzahl von Projekten bewältigen. Bleiben Sie uns bitte auch 2015 treu!

Ihnen schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Günther Bonin
Gründer und Vorsitzender
bonin@oneearth-oneocean.de



Was macht die Seekuh?

Die Seekuh, also unser nächstgrößeres Müllsammel-schiff mit 12 x 9 Metern für küstennahe Gewässer, nimmt jetzt langsam Formen an. Nach Ausschreibung im November liegen uns inzwischen die Angebots dreier Werften vor. Wir haben uns für eine Werft in Lübeck entschieden, hier soll die „Kiellegung“ noch im Dezember stattfinden.

Nachdem wir seit Monaten auf die Genehmigung der Baupläne für die Seekuh durch den Germanischen Lloyd (Schiffs-TÜV) warten, soll dies auch noch in diesem Jahr erfolgen. Damit wäre diese kostenintensive aber wichtige Hürde genommen.

Die erste Seekuh auf Basis der Katamaran-Form wird trotz ihrer Größe zerlegbar sein und passt in einen Standard-Frachtcontainer, mit dem sie zu Einsätzen in alle Welt verschickt werden kann.

Spendenkonto

One Earth – One Ocean e.V.
IBAN: DE47701633700004110870
BIC: GENODEF1FFB
Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck

Spendenquittungen stellen wir Ihnen gerne ab einer Höhe von 100 € aus, darunter gilt Ihr Kontoauszug als Bescheinigung.



Seekuh-Logo der FH Hildesheim

Aktivitäten

Oktober 2014:

- OEEO war am 21.10.14 mit Stand im Foyer des Ozeaneums von Stralsund, im Hafen sammelte derweil ein Seehamster die Plastikenten ein, die die Kinder symbolisch für Plastikmüll in den Hafen werfen durften.

November 2014:

- Ausschreibung der Seekuh, aus den Angeboten verschiedener Werften wählte OEEO inzwischen die Lübeck Yacht Werft aus.
- Über 300 Besucher beim OEEO-Vortrag von Erich Groever zum Thema „Verölung von Plastikmüll“ im Rahmen der Ringvorlesung Umwelt an der TU München.

Dezember 2014:

- Ostsee Resort Damp spendet die ersten 1.024 Euro für eingesparte Wäsche und Handtücher, eine offizielle Scheckübergabe fand am 16.12.14 in Damp statt. Durchschnittlich ein Viertel der Gäste hat bereits im ersten Monat an der Aktion teilgenommen.
- Günther Bonin ist bei der Lübeck Yacht Werft zur Kiellegung der Seekuh

Knowledge-Datenbank erfolgreich

Die „International Marine Litter Knowledge Database“ auf der Website von OEEO wird gut angenommen. Die von OEEO zusammengestellte Sammlung bietet kostenlosen Zugriff auf mehrere hundert aktuelle wissenschaftliche Studien aus aller Welt zum Thema Meeremüll. Seit Juli können sich Wissenschaftler, Journalisten, Umweltschutz-organisationen und NGOs weltweit schnell und umfassend über den Forschungsstand informieren.



OEEO bei der Ringvorlesung Umwelt der TU München

Im Rahmen der „Ringvorlesung Umwelt“, einer interdisziplinären Vortragsreihe an der TU München, haben Bettina Kelm, Günther Bonin und Erich Groever OEEO, seine Projekte und die Technologie der Verölung von Plastikmüll einem Publikum von über 300 Interessierten präsentiert. Laut Veranstalter stieß seit langem keine Veranstaltung mehr auf solch großes Interesse.



Das Ostsee Resort Damp überreicht Scheck an OEEO

Seit Anfang November spendet das ostsee resort damp einen Teil des Geldes an OEEO, das eingespart wird, wenn Hotelgäste aus Umweltschutzgründen auf ihren täglichen Zimmerservice und frische Handtücher verzichten. Zwei Euro pro Tag und Zimmer gehen an One Earth – One Ocean e.V.. Das ist bei mehr als 2.000 Betten des Ostseehotels und seinem angeschlossenen Ferienhausgebiet kein Pappenstiel. So ist das ostsee resort damp, ein Unternehmen der HELIOS Gruppe, mit durchschnittlich 360.000 Übernachtungsgästen pro Jahr eine der größten Freizeitdestinationen Schleswig-Holsteins.

Kurz vor Weihnachten wurde nun der erste Scheck über 1.024 Euro an Günther Bonin überreicht. Eine kreative Spendenidee, die der Umwelt doppelt dient und hoffentlich bei weiteren Hotels Schule macht.